

3. Kremstaler Entenrallye - Kremsfluss als Freund

„Vor zehn Jahren hat uns der Kremsfluss schweren Schaden und Leid zugefügt - jetzt haben wir uns arrangiert und sind Freunde geworden“ meinte Moderator **Ernst Schicklgruber** zum Abschluss der 3. Kremstaler Entenrallye des Sportvereines, die am 15. August (Ma. Hmft.) über die „Wellen“ ging.

Abgewickelt und organisiert wurde die Entenrallye von der Jugendleitung des Vereines - neben Funktionären neben Jugendleiter **Herbert Aigner** waren auch alle Nachwuchstrainer sowie die Spieler der U15 und U13 Mannschaften im Einsatz.

Die „**Krems**“ erwies sich als ruhiges, idyllisches Bächlein, in dem unzählige Gummienten vom Start bei der Burgtalbrücke in Imbach bis zum Ziel beim Rechpergstadion dahin schaukelten.

Zahlreiche Schaulustige hatten sich am Start eingefunden und wurden Zeuge eines besonderen Schauspiels - aus einer riesigen Baggerschaufel wurden heuer alle Enten zeitgleich (**Startschuss durch Präsident Albert Kisling**) in die „Fluten“ gekippt und nahmen das Rennen auf.

Damit unterwegs nichts passiert und sich keine Ente irgendwo verirrt, waren gar Streckenposten (Nachwuchsspieler) postiert, die entsprechend schnell eingreifen konnten. Nach knapp 32 Minuten überquerte die schnellste Ente das Ziel und wurde aus dem Wasser gefischt - so wie alle anderen dann auch!!!

Adi Zeller wanderte dann nochmals flussaufwärts und stürzte sich in die Wellen um das letzte Entlein zu retten...

In der Zwischenzeit hatten sich die Enteneltern erfrischt und warteten gespannt auf die Preisverteilung!

Die Siegerente gezogen hatte **Heinz Fechter** aus Arnsdorf - sein Sohn Andreas (*Spieler beim SV Rehberg*) durfte stellvertretend einen 42 Zoll LED Fernseher als Hauptpreis übernehmen.

Weitere Preisträger: **Michaela Novak, Klaus Koppensteiner, Hans Taubenschmid, Michael Hagmann, Viktoria Böhm, Maria Peham, Heidelinde Lindner, Manuela Kernstock, Isabella Hellerschmied, Andrea Florreither** und **Adi Grünwald**.

Einen Trostpreis gab es für die Ente von Stadtrat **Josef Bauer** - seine „lahme Ente“ mit der Startnummer 715 überquerte das Zielband als Letzte - für den Besitzer gab es zum Trost eine Flasche „Haus Österreich“.

Die Vereinsleitung dankt allen Teilnehmern für die Unterstützung der Jugendleitung und ganz besonders allen fleißigen **Helferinnen** und **Helfern** die wirklich für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hatten sowie Firmen und Unternehmen welche mit einer Sachspende ausgeholfen haben!!!

Am Nachmittag des 15. August standen dann noch die Meisterschaftsspiele gegen Großriedenthal auf dem Programm - auch da blieben vier Punkte (KM 2:2, Res 6:1) im Rechpergstadion!

Ernst Surböck von TV Waldviertel stapfte mit der Kamera im Kremsfluss herum und wird sicher tolle Aufnahmen gemacht haben.

Der Beitrag ist auf www.tvw4.at zu sehen.